Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

Ein sehr spontanes Interview: Wir trafen Liam Cormier von Cancer Bats (links im Bild) und Shane Told von Silverstein direkt nach ihrer gemeinsamen Show mit Anti-Flag und Worriers Mitte Oktober im Pavilllon in Hannover.

Wählen gehen vs. Snapchat-Filter

Ein Gespräch mit Shane Told und Liam Cormier

27.10.2018, Von: Lisa Eimermacher, Foto: Lisa Eimermacher

Seit 14 Jahren brüllt sich Liam Cormier als Frontmann und Gründungsmitglied der Hardcore-Punk-/Metal-Band Cancer Bats die Seele aus dem Leib. Auch Shane Told ist hat seit der Gründung im Jahr 2000 seinen festen Platz am Mikrofon der Post- Hardcore-/Punk-/Emo-/Screamo-Band Silverstein. Direkt im Anschluss an die gemeinsame Show mit Anti-Flag und Worriers Mitte Oktober im Pavillon in Hannover erklärten sich beide Sänger spontan zu einem Interview bereit. Wir sprachen mit Shane Told und Liam Cormier über große Band-Pakete bei Konzerten, wieso Social-Media-Plattformen wie Snapchat teilweise von der Realität ablenken und warum gerade junge Menschen aus ihrer Wahlmüdigkeit aufwachen sollten.

Rockszene.de: Wie fandet ihr die Show heute?

Shane Told: Oh, mir hat es ganz viel Spaß gemacht!

Liam Cormier: Und mir erst!

Shane Told: Dieser Veranstaltungsort ist sehr schön, sehr neu und sauber. Die Mitarbeiter haben alles im Griff. Also hat alles dazu beigetragen, dass es ein nettes Umfeld für uns heute Abend war.

 © Rockszene.de 2024

Liam Cormier: Ich wusste auch gar nicht, was ich zu erwarten hatte. Daher habe ich mich total gefreut, dass die Leute zu unserer Band durchgedreht sind und gemosht haben, obwohl wir so früh gespielt haben. Ich dachte mir nur so: „Oh, krass! Das ist fantastisch!“ Denn ich war mir sicher, dass ihr und Anti-Flag absolut abreißen würdet. Aber ich war mir vorher nicht sicher, wie wir um 20 Uhr ankommen würden.

Ach klar, man kennt euch doch.

Shane Told: Es ist schön, wenn die Leute alle Bands unterstützen und nicht nur für den Headliner da sind. Weil ich weiß, dass diese Shows mit vier Bands an einem Abend in Europa nicht so üblich sind als da, wo wir herkommen. Wir haben eben gerade noch über eine Show im Jahr 2006 geredet, bei der acht oder neun Bands aufgetreten sind. Das ist damals ziemlich regelmäßig vorgekommen.

Es gibt Leute, die über Shows mit so vielen Bands lachen.

Shane Told: Manche Leute hassen einfach Musik und Spaß, schätze ich.

Liam Cormier: Vielleicht können die auch einfach nicht mehr so lange stehen und kriegen sonst Rückenschmerzen.

Vielleicht denken die auch einfach nur ans Geld.

Shane Told: Ja, stimmt. Mit diesen sieben, acht Bands verdient man auch `nen Haufen Geld. Darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht.

Das glaube ich dir jetzt nicht.

Liam Cormier: Du wärst erstaunt, wie wenig wir über unsere Geschäfte nachgedacht haben. So im Nachhinein…(lacht).

Shane Told: Ja, ist so (lacht). „Wie viel hat das gekostet?! Ah, nein! Naja, egal. Ich hab keine Ahnung… Das ist weniger, als wir bezahlt haben?“ Okay, das ist ein mieses Geschäft.

Was denkt ihr denn über die anstehenden Wahlen bei euren Nachbarn in den Vereinigten Staaten?

Shane Told: Wir kommen zwar aus Kanada, aber ich denke, es ist jetzt schon seit einer Weile ziemlich abgefuckt. Ich denke, wir müssen die Leute einfach dazu ermutigen, rauszugehen, ihre Meinung zu sagen und ihre Stimmzettel abzugeben.

Liam Cormier: Ja, ich glaube, das ist wirklich das Wichtigste, was die aktuelle Politik angeht und was die Menschen jetzt realisieren: Wenn sie nicht rausgehen und wählen, gibt es ansonsten schlechte Nachrichten.

Genau, es betrifft schließlich jeden.

 © Rockszene.de 2024

Shane Told: Denn die meisten Wähler sind über 65 Jahre alt, weil sie ihr ganzes Leben lang an den Wahlen teilgenommen haben. Sie sind daran gewöhnt und es ist einfach etwas, auf das sie sehr stolz waren, als sie jung waren. Aber was kümmert es dich, wenn du 65 bist?! Scheren die sich wirklich so sehr um ihre Zukunft? Es ist *unsere* Zukunft, als junge Leute. Also sollten wir uns um die Richtung, welche die Politik einschlägt, kümmern. Das ist meine Ansicht.

Ich denke, viele junge Menschen sind einfach verzweifelt oder enttäuscht.

Shane Told: Snapchat ist eine gewaltige App. Die sind lieber auf Snapchat und beschäftigen sich mit den ganzen Filtern als mit ihrer Zukunft. So ist es halt einfach auf der Welt.

Oder sie denken, sie können nichts ausrichten, obwohl sie natürlich eine Verantwortung haben.

Liam Cormier: Ja! Es ist schwierig, denn viele junge Leute stehen dem System sehr skeptisch gegenüber. Aber es kann ja noch klappen!

Shane Told: Man muss es versuchen.

Ist es in Kanada ähnlich?

Liam Cormier: Ich glaub, das passiert in Großbritannien, in Europa und so ziemlich überall. Daher denke ich, dass gerade vielen Menschen klar wird, dass sie sich beteiligen müssen und diese Dinge aufmerksam beobachten müssen. Denn Großbritannien macht gerade harte Zeiten durch. Kanada auch definitiv. Unser Premierminister von Ontario ist brutal. Also ist das noch mehr Grund, aufzupassen und zu partizipieren.

Shane Told: Richtig. Wenn das in der größten Provinz in Ontario passieren kann, ist das definitiv auch auf Bundesebene möglich.

Könnt ihr mir erklären, was da genau vorgefallen ist?

Shane Told: Unser ehemaliger Bürgermeister von Toronto namens Rob Ford ist vor wenigen Jahren an Krebs verstorben. Er war echt heftig rechts. Dann gab es noch Videos, auf denen er zu sehen ist, wie er Crack raucht und weitere Skandale. Sein Bruder hat dann nach seinem Tod übernommen. Während Rob Ford „nur“ für Toronto zuständig war, ist sein Bruder Doug Ford jetzt der Premierminister der gesamten Provinz Ontario, der bevölkerungsreichsten Region in Kanada. Also er hat da jetzt das Sagen und es ist wirklich schlimm und rückschrittlich. Die versuchen jetzt, die Dinge wieder rückgängig zu machen, die gut für die Rechte der Menschen sind.

Es ist die Befürchtung, dass sich das auf Bundesebene ausweitet. Denn im Moment haben wir da einen Typen (Anm. d. Red.: Justin Trudeau), der sich zumindest bemüht. Aber wenn sich das ins Gegenteil wendet, wird es mies.

Wie reagiert die Bevölkerung auf diese sozial-politischen Veränderungen? Wie reagieren

 © Rockszene.de 2024

sie zum Beispiel auf Migranten und Flüchtlinge?

Shane Told: Genau da liegt das Problem. Viele Leute sind total dafür, viele Einwanderer aufzunehmen und ihnen zu helfen. Aber dann gibt es ja wiederum diese ältere Generation, die wählt und meint: „Scheiß drauf!“. Und das ist das Problem, dass die jungen Leute, die tatsächlich ein vernünftiges Wort mitzureden haben, nicht diejenigen sind, die wählen.

Liam Cormier: Oder sie sind in den Städten, wo die Migranten tatsächlich hinkommen. Wie in Toronto zum Beispiel, wo die Menschen sagen: „Klar, kommt in unsere Stadt und seid ein Teil unserer Gemeinschaft. Das ist großartig!“. Und jemand aus Nord-Ontario hingegen meint: „Nein, das ist schrecklich!“. Und du denkst dir nur so: „Sie gehen doch nicht mal dahin, wo du lebst! Sie kommen dahin, wo wir leben“. Also warum können wir das nicht einfach regionaler machen, bezogen auf das, was tatsächlich passiert? Aber es ist schwierig. Das Gleiche gilt für Brexit und Ähnliches. Es ist irgendwie alles sehr abgeschieden. Ach ja, Politik, `ne...

Shane Told: Ich meine, es ist eine Anti-Flag-Tour. Deshalb reden wir darüber (grinst). Ich hab nichts dagegen!

Redet ihr da normalerweise nicht drüber?

Shane Told: Nein, überhaupt nicht. Ich spiele in einer verdammten Emo-Band (lacht). Niemand interessiert sich für meine politischen Ansichten.

Doch, mich interessiert das!

Shane Told: Darüber bin ich auch froh!

Links:

www.silversteinmusic.com
www.cancerbats.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Meister der feinen Töne(16.02.2021)
Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten(13.02.2021)
Extrem produktiv und immer am Ball(12.02.2021)
„Durchhalten und Mut“ als roter Faden(06.02.2021)
„Nichts ist stärker als das Gute!“(06.02.2021)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum